



ARBEITSKREIS IT-UNTERSTÜTZTE PROJEKTRÄUME

Angebotspalette und Eigenschaften des Projektraumes

conject AG

Ansprechpartner: M. Torz

Telefon (089) 95 414 127

Telefax (089) 95 414 555

magdalena.torz@conject.com

www.conject.com

POSITION KRITERIUM

1	Basisanforderungen	
1.1	Nachweis über Markterfahrung und Referenzen, Beispiele der konkreten Anwendungen	
	· Marktdurchdringung/Länder/Anzahl der Nutzer	Für dieses conject Produkt weltweit ca. 70 000 Anwender bei über 3.500 Unternehmen in mehr als 35 Ländern.
	· Projekttypologie	Alle Projekttypen, optional auch eine Erweiterung um einen spezialisierten Datenraum zum Projekt- und/oder Objektverkauf.
	· Sprachen: welche? Umschaltung durch den Nutzer möglich? Kostenneutral?	kostenneutral: Ja, Umschaltung durch User möglich, Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Arabisch, Chinesisch, Bulgarisch, Slowenisch, Italienisch, Japanisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch, Kroatisch, Ungarisch; weitere Sprachen können bei Bedarf hinzugefügt werden.
	1.2 Technische Sicherheitsstandards des Projektraumes (Firewall, Verschlüsselung etc.)	
	Mit s@fer Website Zertifikat durch TÜV-Süd ausgezeichnet/ SSL Verschlüsselung bis 1024 Bit/Redundante Firewalls/ Zwei Rechenzentren mit Fail-Over-Funktionalität/ Unterbrechungsfreie Stromversorgung; für weitere Details s. conject Security Whitepaper.	
	1.3 Internet- und Intranet-basierte Nutzung	
	· Projektplattform auf dem Server des Auftraggebers oder Auftragnehmers?	Auf dem Server des Auftragnehmers d. h. der conject AG (SaaS).
	· Datensynchronisierung notwendig?	Nein
	· Zugriff durch Externe und Interne, Regelungen	Ja
	· Systemzugriff jederzeit (24/7) und von überall möglich?	Ja
1.4	Technische Voraussetzungen für den Plattform-Betrieb	
	· IT-Umgebung, Kompatibilität mit	
	MS-Welt	Ja
	Apple-Welt	Ja, mit Einschränkungen
	· Browser: welcher?	
	Explorer	Ja
	Firefox	Ja
	Opera	Nein
	Safari	Mit wenigen Ausnahmen funktionsfähig; wird nicht offiziell unterstützt.
	Chrome	Mit wenigen Ausnahmen funktionsfähig; wird nicht offiziell unterstützt.
	Weitere, welche?	K. A.
	· Lesbare und bearbeitbare Dateiformate, welche? (.doc/.docx, .xls/.xlsx, .plt, .pdf, .dwg, .jpg ...)	Alle
	· CAD-Viewer: Integriert? Wenn nein, welche Systemvoraussetzungen?	Integriert
	· PDF-Viewer: Integriert? Wenn nein, welche Systemvoraussetzungen?	Ja, conject Viewer kann bei Bedarf auch für PDF eingesetzt werden.
	· OCR-Funktion	Ja
	· Bild-Viewer: Integriert? Wenn nein, welche Systemvoraussetzungen?	Ja
	· Technische Schritte für die Inbetriebnahme der Plattform	Anpassung der Browsereinstellungen, Installation von Java (falls nicht bereits vorhanden).

Basisanforderungen Fortsetzung		
1.5	Benutzerbezogen	Einfache, intuitive Bedienung (Look & Feel) und hohe Benutzerfreundlichkeit der Oberfläche, insbesondere
		· Windows-Analogie
		· Drag & Drop (Desktop-Integration)
		· Durchschnittlicher Schulungsaufwand pro Nutzer Bauherr/Planer/Firma
		· Weitere, welche?
1.6		Möglichkeit der Einzel- und Gruppenaccounts
1.7		Ansprechpartner und/oder Hotline, Reaktionszeit
1.8		Konfiguration der Ansicht, Priorisierung der Eigenschaften/Anordnung

2 Kommunikation		
2.1		Nachvollziehbare und nicht manipulierbare Kommunikation, u. a. mittels folgender Merkmale
		· Eindeutiger Adressat/Absender, Gewährleistung der Nachrichtenzustellung
		· Automatische Kennzeichnung der gelesenen Nachrichten
		· Historie mit Nachrichten (Art Dialogaufzeichnung, Thread)
		· Kennzeichnung der Ergänzungen/Antworten (durch Schriftart/-farbe?)
		· Archivierung der Nachrichten nach Abschluss des Projektes für alle Nutzer Bauherr/Planer/Firma
		· Weitere, welche?
2.2		Unterscheidung zwischen Nachrichten und Dokumentversand; wenn ja, durch welche Merkmale?
2.3		Integration von E-Mail-Software (insb. MS Outlook) in Projektraum; wenn ja, für welche Vorgänge?
		· Nachrichtenempfang und -versand
		· Dokumentenempfang und -versand
		· Planempfang und -versand
		· Kalender/Termine (automatische Aktualisierung)
		· Kontakte (Verteiler, automatische Aktualisierung, Import/Export der Kontaktdaten)
		· Weitere, welche?
2.4		Erstellung von Aufgabenlisten aus Nachrichten/Dokumenten
2.5		Fax in/out
2.6		Vorlagen/Anschieben (ja/nein)
		· Muster vom Plattformanbieter
		· Einfache Einrichtung benutzerspezifischer Vorlagen
2.7		Diskussionsforum (ja/nein)

3	Dokumentenmanagement	
3.1	Systematik der Ablage	
	· Mit Unterordnerstruktur/Verzeichnis	Ja
	· Als Datenbank	Möglich, je nachdem über welches Modul die Dokumente ins System importiert wurden.
3.2	Benachrichtigung für Empfänger	Optional
3.3	Suchfunktion: Systematik/Abläufe	
	· Nach Wahl: nur über Name und/oder Volltextsuche einschließlich Texterkennung von gescannten Dateien	Beides
	· Modulübergreifend/modulspezifisch	Modulspezifisch
	· Projektübergreifend/projektspezifisch	Projektübergreifend
3.4	Filterfunktion: Systematik/Abläufe	Ja
3.5	Frei definierbare Pflichtfelder (Listboxen) als beschreibende Attribute zur besseren Suche	Ja
3.6	Hilfsfunktion zur korrekten Benennung/Verschlagwortung (vgl. Excel-Funktionssyntax)	Ja, durch Kategorien
3.7	Import von Massendaten (CD, USB, etc.)	Ja
3.8	Hochladen/Herunterladen von einzelnen und von mehreren Dokumenten	Ja, beides
3.9	Verteilen von einzelnen und von mehreren Dokumenten	Ja, beides
3.10	Bearbeitung der Dokumente direkt auf der Plattform (ja/nein)	
	· Dokumentarten	Ja
	· Sperren und Entsperren der Dokumente während der Bearbeitung	Ja
	· Kennzeichnung der Bearbeitung (Index)	Ja, durch Versionierung
3.11	Automatische Online-Komprimierung während des Hoch- und Herunterladens	Ja
3.12	Erstellung von Dynamischen Sichten (Definition bevorzugter Ansichten anhand Kategorisierung)	Ja
3.13	Versionsmanagement zur Vermeidung von Redundanzen	Ja
3.14	Referenzieren bei Dokumentenanhängen zur Vermeidung von Redundanzen (keine Doppelablage)	Ja
3.15	Dokumentation – Transaktionshistorie	Ja
3.16	Flexibles Rechte- und Rollenkonzept (ja/nein)	Ja
	· Welche Merkmale?	Auf Ordner-, Prozess-, Modulebene, einfach übertragbar für neue Projekte des Kunden (Kopieren).
	· Manuelle Einschränkung der Zugriffsrechte (z. B. für gesicherte Ablage von »sensiblen« Daten)	Ja
3.17	Digitale Signatur	Nein
3.18	Übernahme der Daten nach Projektabschluss, Archivierung – Systematik, Dauer	Ja
3.19	Möglichkeiten der logischen Verknüpfung der Dokumente und Pläne	Ja

4	Planmanagement	
4.1	Systematik der Ablage	
	· Mit Unterordnerstruktur/Verzeichnis	Ja
	· Als Datenbank	Ja
	· Hinterlegung einer Schnittstelle für FM	Möglich
4.2	Benachrichtigung für Empfänger	Möglich
4.3	Suchfunktion: Systematik/Abläufe	
	· Nach Wahl: nur über Name und/oder Volltextsuche einschließlich Texterkennung von gescannten Dateien	Über Name
	· Modulübergreifend/modulspezifisch	Modulspezifisch
	· Projektübergreifend/projektspezifisch	Beides möglich
4.4	Filterfunktion: Systematik/Abläufe	Ja, nach verschiedenen Kriterien wie zum Beispiel Branche, Phase, Freigabestufe, Status sowie nach allen für den Plan relevanten Prozessen.
4.5	Frei definierbare Pflichtfelder (Listboxen) als beschreibende Attribute zur besseren Suche	Ja
4.6	Hilfsfunktion zur korrekten Verschlagwortung (vgl. Excel-Funktionssyntax)	Ja (Namen-Generator für Pläne)
4.7	Import von Massendaten (CD, USB, etc.)	Möglich
4.8	Hochladen/Herunterladen von einzelnen und von mehreren Plänen	Ja
4.9	Verteilen von einzelnen und von mehreren Plänen	Ja
4.10	Bearbeitung der Pläne direkt auf der Plattform (ja/nein)	
	· Dateiartern	Nein
	· Sperren und Entsperren der Pläne während der Bearbeitung	Nein
	· Kennzeichnung der Bearbeitung (Index)	Nein
4.11	Automatische Online-Komprimierung während des Hoch- und Herunterladens	Ja
4.12	Erstellung von Dynamischen Sichten (Definition bevorzugter Ansichten anhand Kategorisierung)	Ja
4.13	Versionsmanagement zur Vermeidung von Redundanzen	Ja
4.14	Referenzieren zur Vermeidung von Redundanzen (keine Doppelablage)	Ja
4.15	Ablagehistorie	Ja
4.16	Flexibles Rechte- und Rollenkonzept (ja/nein)	
	· Welche Merkmale?	Ja, wie bei Dokumenten
	· Manuelle Einschränkung der Zugriffsrechte (z. B. für gesicherte Ablage von »sensiblen« Daten)	Möglich
4.17	Digitale Signatur	Nein
4.18	Übernahme der Daten nach Projektabschluss, Archivierung – Systematik, Dauer	Ja
4.19	Online-Vergleich von Plänen (Abgleich von Plänen unterschiedlicher Bearbeitungsstände)	Ja
4.20	Planlauf-/Planstatusverwaltung	Ja
4.21	Planverfolgung: Soll-Ist-Vergleich mit Hinterlegung eines Terminablaufs, Erinnerung vor Fälligkeitsdatum	Nein
4.22	Digitale Planverteilung und Reproaufträge, u. a.	
	· Anbieterunabhängiger Versand der Reproaufträge	Ja
	· Möglichkeit zur Erstellung der Versandvorlagen (Bestellformular: Qualität und Vervielfältigung)	Ja
	· Bestätigungsmeldung	Ja
4.23	Redlining (ja/nein)	Ja
	· Herkunft/Autor	Ja
	· Handling	Ja
	· Sichtbarkeit	Auf Wunsch

5	Workflows	
5.1	Vorkonfigurierte Standardprozesse	
	· Planprüfung, -freigabe und -versand	Ja
	· Rechnungslauf	Möglich
	· Nachtragsmanagement	Ja
	· Änderungsmanagement	Ja
	· Behinderungsanzeigen	Möglich
	· Weitere, welche?	Informationsanfrage (RFI), Kommentaranfrage (RFC), Brief (LTR), Dokumentenlieferung (TR), Mündliche Anweisung bestätigen (CVI), Abnahmeanfordern (IR), Preisanfrage (RFQ), Materialfreigabe (MAR), Freigabe für Verfahrensanweisung (MSS), Nachunternehmerfreigabe (SAR), Sonstige Freigaben (SUB), Entscheidungsvorlage (CR), Angebotsanfrage (RFP), Änderung zur Genehmigung vorlegen (CO).
5.2	Manuelle Einrichtung der Workflows durch den Auftraggeber	Teilweise möglich
5.3	Übersichtsfunktion zu angelegten Workflows	Möglich
5.4	Darstellung des angelegten Workflows (z. B. als Flussdiagramm)/Übersicht des Vorgangs	Möglich
5.5	Fristenverfolgung mit Erinnerungsfunktion	Möglich
5.6	Automatische Nummerierung des Workflows (z. B. Nachtrag Nr. ...)	Ja
6	Berichte/Reporting	
6.1	Historienbericht	Ja
6.2	Planlisten	Ja
6.3	Planverteillisten (für Reproaufträge)	Ja
7	Dienstprogramme/Modularer Aufbau des Systems	
7.1	Welche Module werden angeboten?	
	· Kostenverfolgung	Ja, in einem anderem conject Produkt: conjectCM.
	· Verfolgung Genehmigungsverfahren	Nein
	· Terminverfolgung	Nein
	· Bautagebuch	Nein
	· Protokollierung	Möglich
	· Weitere, welche?	Dataroom spezialisiert für Projektveräußerung, dataroom für Gutachter (DGNB, Green Building, sonstige Zertifizierungen), digitale Objektakte mit PropertyFile, conjectCM für Kostenverfolgung, conjectFM für Facility Management.
7.2	Welche Module sind getrennt voneinander nutzbar?	Dataroom spezialisiert für Projektveräußerung, dataroom für Gutachter (DGNB, Green Building, sonstige Zertifizierungen), digitale Objektakte (PropertyFile), conjectCM für Kostenverfolgung, conjectFM für Facility Management.

8	Administration	
8.1	Ist Administration auch durch den Auftraggeber möglich?	Ja
8.2	Einfaches Anpassen von Berechtigungen	Ja
8.3	Umbenennung der Accounts durch den Auftraggeber	Teilweise
8.4	Grafische Ausgaben der Rechtematrix	Durch ein MS Excel-Makro möglich
8.5	Einrichten von Stellvertretern für Abwesenheit	Ja
9	Kosten/Preise	
9.1	Kosten Konfiguration/Installation	Ab 3.500 €
9.2	Kosten Basisschulungen	Ab 295 €
9.3	Kosten weiterführende Schulungen	Je nach Bedarf und Dauer 1.240 € je Schulungstag
9.4	Monatliche Kosten je Teilnehmer/Account gestaffelt nach Anzahl (z.B. 1–25/–50/–100/>100)	Es gibt zwei Modelle der Lizenzierung: - personenspezifische Lizenzen (Nutzerabhängige Abrechnung: jeder Nutzer darf an beliebig vielen Projekten teilnehmen). Ab 99 Euro/Monat/Teilnehmer degressiv bis 45 Euro/Monat/Teilnehmer. ODER - Projektpauschalen. Lizenz pro Projekt mit beliebiger Anzahl an Teilnehmer (die Kalkulationsbasis muss anhand des Projektes ermittelt werden). Die Pauschale ist über die gesamte Laufzeit konstant.
9.5	Kosten für Support und laufende Projektbetreuung	Support in der Nutzungsgebühr enthalten, optional Plattformsteuerung (Administration durch conject).
9.6	Kosten für Speichererweiterung	Unbegrenzter Speicherplatz in der Lizenz enthalten.
9.7	Kosten für Erstellung individueller Workflows	Je nach Aufwand (1.240 € pro Beratertag) für kundenspezifische Workflows, Nutzung von Smart Flows (Prozessbausteine) ist in der Lizenz inklusive und deckt die Standardprozesse in Bauvorhaben ab.
9.8	Kostenstruktur für Einzel- und Gruppenaccounts	Lizenzen sind bei conject personenspezifisch. Keine Gruppenaccounts (sonst funktioniert die Nachvollziehbarkeit und die E-Mail Integration nicht richtig). Organisatorisch können Gruppen gebildet werden, aber nicht auf Lizenzebene.
9.9	Aufwendungen der Projektbeteiligten	Keine weiteren außer der monatlichen Nutzungsgebühr pro Teilnehmer (s. Zeile »Monatliche Kosten je Teilnehmer«).